

Kombination von Fußball und Wandern beim 4. Familienwandertag



Von links: Königsteins Bürgermeister Leonhard Helm, Sportdezernent Jörg Pöschl, Vorsitzender der TSG Falkenstein, Landrat und Vorsitzender des Zweckverbandes Naturpark Taunus Ulrich Krebs, Roland Seel, Vorsitzender des Taunus Touristik Service, Karl-Heinz Körbel, Naturpark-Botschafter, Daniela Krebs, Geschäftsführerin Taunus Touristik Service e.V. und Uwe Hartmann, Geschäftsstellenleiter Naturpark Taunus. **Foto: S. Puck**

Königstein (pu/kw) – Die 4. Auflage des 2015 vom Zweckverband Naturpark Taunus und der Taunus Touristik Service GmbH gemeinsam aus der Taufe gehobenen Familienwandertags findet nach einjähriger Pause am Sonntag, 30. Juni erstmals im Vordertaunus, in Königstein im Taunus, statt. Partner ist mit der TSG Falkenstein der mit 800 Mitgliedern und acht Abteilungen stärkste Verein der Burgenstadt. Mit von der Partie sind selbstredend erneut Naturpark-Botschafter und Bundesliga-Rekordspieler Karl-Heinz „Charly“ Körbel mit der Eintracht Frankfurt Fußballschule und der Eintracht Frankfurt-Traditionsmannschaft. Ein großes Fest in „Rot-Schwarz-Weiß“ ist vorprogrammiert, nachdem unter dem frischen Eindruck der mehr als erfolgreich verlaufenden Saison der SGE-Jungs um Trainer Adi Hütter die Euphoriewelle und das Eintracht-Fieber in der Region noch nicht abgeflacht sind. Im Verlauf einer Pressekonferenz im Königsteiner Rathaus haben die Veranstalter die Vorfreude auf das kommende Ereignis geschürt und Eckpunkte der Veranstaltung bekanntgegeben. „Für viele Familien gehört der Familienwandertag vor den Sommerferien bereits zur lieb gewonnenen Tradition. Denn die Kombination aus Wandern und Fußball macht allen großen Spaß“, unterstrich Landrat und Vorsitzender des Naturpark Taunus Ulrich Krebs (CDU). Den Teilnehmern eröffnet sich zunächst die Gelegenheit, gemeinsam die Natur im Taunus zu erleben und anschließend auf dem Festgelände den Tag beim Benefiz-Spiel mit der Eintracht Frankfurt Traditionsmannschaft ausklingen zu lassen. Die ehemaligen Fußballstars werden auf dem Sportplatz gegen ein Naturpark-Taunus-Team antreten.

„Ich bin mal gespannt, was die Naturpark-Auswahl in diesem Jahr geplant hat, um gegen unsere Traditionsmannschaft zu bestehen“, frotzelte Körbel, der nach wie vor mit 602 Spielen den Rekord für die meisten Einsätze in der Fußball-Bundesliga hält. Bei sämtlichen bisherigen Familien-Wandertagen, die allesamt im Hintertaunus stattfanden wie etwa die Premiere in Weilrod-Niederlauken oder der letzte in Riedelbach-Weilrod, behielten die ehemaligen Profis die Oberhand gegenüber der Auswahl aus Politikern und Promis der Region. Dieses Mal könnten allerdings die Chancen für die Hobby-Kicker tatsächlich besser stehen, denn nach Körbels Worten feiert die Eintracht am Tag zuvor mit 40.000 Besuchern ihr 120-jähriges Bestehen in der Commerzbank-Arena, und so könnten nach vermutlicher langer Nacht die Beine des einen oder anderen Ex-Profis noch etwas müde sein. Wie Landrat Ulrich Krebs verriet, sind seine eigenen Blessuren aus dem letzten Spiel längst verheilt, einige seiner bisherigen Mannschaftskollegen hätten schon signalisiert, das Training für dieses besondere Spiel aufgenommen zu haben.

„Es ist schön, dass wir mit den Themen Bewegung, Sport und Umweltschutz auf so großes Interesse stoßen und viele Menschen aktivieren können“, gab Körbel seiner großen Freude über die positive Resonanz Ausdruck. Der Anblick der großen und kleinen Wanderer, viele ausgestattet mit Eintracht-Accessoires, sei einfach großartig, schwärmte der Naturpark-Botschafter, der nach wie vor, je nachdem, wie es seine Zeit erlaubt, mindestens viermal pro Woche im Wald unterwegs ist. „Mittlerweile kommen dir immer mehr Radfahrer im Eintracht-Trikot, Spaziergänger und Wanderer entgegen, das hat es früher in dieser Form nicht gegeben“, erklärte der gebürtige Dos-

senheimer, der seit mittlerweile neun Jahren in Falkenstein lebt. Ein Dorn im Auge ist ihm allerdings das unsägliche Müllaufkommen im Wald. Auch aus diesem Grund will er seinen Beitrag zur Sensibilisierung der Bevölkerung leisten, sorgsamer mit der Natur und Umwelt umzugehen.

Roland Seel, Vorsitzender des Taunus Touristik Service, ist froh darüber, dass sich Charly Körbel trotz seiner zahlreichen Aufgaben immer wieder dafür stark macht, dieses besondere Event im Taunus zu veranstalten. „Unsere beliebte Freizeitregion bietet unzählige Möglichkeiten für abwechslungsreiche Wanderungen und Ausflüge. Der Familienwandertag ist eine hervorragende Gelegenheit zu zeigen, wie schön es im Taunus ist.“

Bänke und Naturpark Schule

Neu in diesem Jahr ist die Aktion „Eintracht-Bänke im Taunus“, mit der die Veranstalter weitere Sponsoren für den Familienwandertag gewinnen wollen. Wer möchte, kann eine Patenschaft für eine Bank aus regionalem Eichenholz übernehmen. Diese wird dann mit einer kupfernen Event-Plakette versehen und von den Mitarbeitern des Naturpark Taunus an einer vom Käufer ausgewählten Stelle im Taunus platziert. Eine Bank kostet 500 Euro. Wer drei Bänke sponsert, bekommt eine Silberplakette, ab fünf Bänken gibt es eine goldene Plakette. Bestellen kann man die Bänke per E-Mail an info@naturpark-taunus.de. „Der Gesamterlös des Familienwandertages kommt dem Aufbau einer Naturpark Schule zugute“, betonte Landrat Ulrich Krebs, dem dieses Projekt des Naturparks besonders am Herzen liegt.

Bewährtes Konzept

Ansonsten setzen die Organisatoren beim vierten Familienwandertag auf das bewährte Konzept. Der Tag beginnt um 11 Uhr mit dem gemeinsamen Wandern. Los geht es auf dem Sportplatz Altkönigblick in Königstein. Es stehen zwei geführte Rundwanderungen zur Verfügung, drei und fünf Kilometer lang. Beide sind für Familien geeignet. Ab 14 Uhr rollt der Ball.

Zunächst stehen zwei Jugendmannschaften aus der Region im Mittelpunkt, bevor das Spiel der Frankfurter Traditionsmannschaft gegen die Naturpark-Auswahl angepfiffen wird. Für das Naturpark-Team hat sich regionale Prominenz aus Politik und Wirtschaft verpflichtet lassen. Für die Zuschauer und Mitwanderer wird ein buntes Programm mit Torwandschießen, Segway-Fahren und natürlich auch kühlen Getränken und frisch Gegrilltem angeboten. Hier kommt die TSG Falkenstein ins Spiel, die nach den Worten von Sportdezernent Jörg Pöschl große Erfahrung mit Veranstaltungen in dieser Größenordnung hat.

Partner sind unter anderem die Mainova, die Taunus Sparkasse, der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) und der Verkehrsverband Hochtaunus (VHT). „Ich bedanke mich herzlich für die Unterstützung unserer Partner und Sponsoren, ohne deren Mitwirkung ein solches Event nicht realisierbar wäre“, sagt Ulrich Krebs.

Anmeldungen erforderlich

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist jedoch erforderlich. Diese sollte bis einschließlich 26. Juni unter www.naturpark-taunus.de erfolgen. Jeder Teilnehmer, der sich online angemeldet hat, erhält eine Bratwurst samt Softgetränk gratis.

Mammolshain packt Klassenerhalt – Darius Johnson als „Matchwinner“



Zu erkennen sind im allgemeinen Jubel unter anderem (von links hinten) Kapitän Siever, „Oldie“ Aulich, davor Hey und Johnson (linker Arm hochgereckt) oder z. B. von rechts Torwart Weck (freier Oberkörper), Predehl und Elzenheimer (mit Kappe). **Foto: FC**

Mammolshain (cdg) – In einem wahren Kraftakt hat der FC Mammolshain doch noch den Klassenerhalt in der Kreisliga A geschafft. Allerdings musste beim 3:2(2:1)- Auswärtssieg in Stierstadt bis zum Abpfiff gezittert werden. Zum „Matchwinner“ avancierte dabei Darius Johnson, der alle drei Tore zur Rettung erzielte – zur 1:0-Führung (25. Minute), zum 2:1 (40.) und zum 3:2-Siegtor eine Viertelstunde vor Schluss. Da auch die direkten Abstiegs Konkurrenten FC Kronberg II und SG Hundstadt ihre Spiele gewannen, durfte erst nach dem Schlusspfiff jubelt werden. So rettete sich der FCM bei jeweils 26 Punkten dank des direkten Vergleichs (Sieg und Remis) gegenüber Hundstadt auf Platz zwölf. Dem Aufsteiger bleibt immerhin als 13. die Relegation, Kronberg steigt als 14. neben der SGK Bad Homburg ab.

Mammolshains Trainer Vait Arslanoski durfte sich hinterher zurecht feiern lassen. Als er noch im alten Jahr seinen Trainerjob antrat, hatte er prophezeit, dass die Entscheidung im Kampf um die Klassenzugehörigkeit erst im letzten Durchgang entschieden wird. Dennoch war er hinterher mit seinem Nerven am Ende. Vom Spielfeldrand aus hatte er seine Schützlinge dirigiert und immer wieder angefeuert.

Sein bester Helfer war einmal mehr sein Co-Trainer Darius Johnson, der das Spiel ganz allein aus dem Feuer riss. Der 26-jährige „Frankfurter Jung“, Eltern aus Guinea und den USA, brachte das Kunststück fertig, sich mit einem direkt verwandelten Eckball (begünstigt durch den Wind) und zwei sicherlich nicht ganz unhaltbare

Freistöße gleich dreimal in die Torschützenliste einzutragen.

„Fünf Treffer in zwei Spielen sprechen für ihn“, war sein Trainer stolz auf dessen Ausbeute. Mit dem Klassenerhalt scheinen nun wichtige Weichen für die nächste Saison gestellt. Arslanoski und Johnson haben signalisiert, am Hasensprung weitermachen zu wollen. „Wir werden noch vor der Sommerpause Nägel mit Köpfen machen“, so Vereinsboss Bernd Reimann. Offen dürfte noch bleiben, wer von den sechs anderen Frankfurter Verstärkungen auch weiterhin das FC-Trikot tragen wird. Und was wird aus den marokkanischen Stürmern Mazouz und Gannoukh, die in der letzten Phase verletzt ausfielen?

Auch der Verbleib von Torhüter Dennis Weck ist gesichert. „Er bleibt“, sagt Vater Heiko, der damit auch weiterhin die Fäden im Spielausschuss ziehen wird. Von den Ur-Mammolshainern bleiben Kapitän Martin Siever, Dominik Wagenpfeil, Niclas Predehl und der lange verletzte Jakob Elzenheimer. Mit welchem Engagement alle an diesem letzten Spieltag für den FCM im Einsatz waren – dafür stehen Sebastian Hartwich und Max Ilg. Beide spielten 45 Minuten in Stierstadt mit, ehe sie dann in Westerfeld die Reserve verstärkten. Dass die zweite Mannschaft dort im Spiel um Platz zwei mit 1:3 verlor, konnte die Feierstimmung am Abend im Vereinsheim am Hasensprung überhaupt nicht beeinträchtigen. Die Siegermannschaft: Weck – Ruggero, Siever, Predehl, Wagenpfeil – Hartwich (Curcic), Johnson, Ott, Tumsa – Aulich, Ilg (Hey).

D1: Qualifikation für das VW Junior Masters knapp verpasst



Alle sind Fußball und dabeisein ist alles – mit einer so gesunden Einstellung kann man gar nicht verlieren... **Foto: privat**

Königstein (kw) – Am 18. Mai nahm die D1-Jugend am Qualifikationsturnier des Volkswagen Junior Masters 2019 in Karlsruhe teil. Wie im vergangenen Jahr, wollten die Königsteiner auch dieses Mal wieder mit ihrer D1 bis ins Finale vorstoßen, denn die beiden Finalisten werden auf Einladung von Volkswagen ein aufregendes Wochenende in Wolfsburg verbringen und am Deutschlandfinale auf dem dortigen Sportgelände des VfL Wolfsburg teilnehmen.

In der Vorrundengruppe B trafen die Jungs auf den FSV Offenbach, FV Biebrich 02, die TSV Merklingen, die Heimmannschaft ASV Hagsfeld sowie den FV Löchgau. Mit zwölf Punkten und einem Torverhältnis von 16:2 erreichte man als hochverdienter Gruppensieger das Halbfinale. Vor allem in den letzten drei Gruppenspielen war das Auftreten der Mannschaft sehr überzeugend und von tollen Kombinationen vom ersten bis ins letzte Spielfeld Drittel geprägt.

Der Gruppensieger traf im Halbfinale auf den SV Waldhof Mannheim. In der ersten zehnminütigen Halbzeit wurden allerdings gleich zu Beginn zwei sehr gute Chancen leichtfertig vergeben. Danach hatte der Gegner die größeren

Tormöglichkeiten aufgrund von Unkonzentriertheiten im Spielaufbau und zahlreicher verlorengegangener Zweikämpfe. Eine dieser Gelegenheiten konnte Mannheim zum umjubelten 1:0 Führungstreffer nutzen. Die zweite Halbzeit des Halbfinals gestaltete sich relativ ausgeglichen mit weiteren Torchancen auf beiden Seiten. Leider gelang der Ausgleichstreffer nicht mehr, da man teilweise zu hektisch und ungeduldig im Herausspielen von Torchancen agierte. Waldhof Mannheim zog letztlich verdient ins Finale ein und konnte sich somit neben Astoria Walldorf (Turniersieger) das Ticket für das Deutschlandfinale in Wolfsburg sichern.

Trotz der größtenteils sehr guten Leistung über den gesamten Turnierverlauf waren die Spieler verständlicherweise nach der Halbfinalniederlage sehr enttäuscht, dass es nicht für den ganz großen Coup gereicht hat. Eine individuelle Auszeichnung konnte sich Tyrese Zeigler sichern, der mit sieben erzielten Toren zum besten Spieler des Turniers gewählt wurde. Glückwunsch dazu! Zum Einsatz kamen folgende Spieler: Matej, Niklas, Luis, Paul, Sven, Sabit, David, Christof, Tyrese, Ruben und Kevin.